P18-011 Projekt 18: So rasch wie möglich in den Schulen ankommen: Integration in Bildung

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

Änderungsantrag zu P18

Von Zeile 10 bis 18:
freizuhalten. Das geht nur mit einem ehrgeizigen Schulneubauprogramm, so wie wir es bereits vorgelegt haben. ~~Wir führen ein Bonusprogramm für Schulen mit Willkommensklassen ein. Dieses Budget kann z. B. für Lerntherapeut*innen mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte bei der Sprachförderung oder die Anschaffung zusätzlicher Sachmittel zur Förderung der Integration eingesetzt werden. In den Verträgen mit den Trägern von Unterkünften schreiben wir fest, dass es Sozialarbeiter*innen gibt, die die Eltern beim Kontakt zu Schulen, Schulaufsicht bzw. bezirklichen Koordinierungsstellen unterstützen und dafür sorgen, dass die Kinder so rasch wie möglich in den Schulen ankommen. Mit den Hochschulen vereinbaren wir, dass es auch Studienplätze für Geflüchtete gibt.~~

Wir wollen Schulen mit Willkommensklassen finanziell und personell stärken.

Dieses Budget kann z. B. für Lerntherapeut*innen mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte bei der Sprachförderung oder die Anschaffung zusätzlicher Sachmittel zur Förderung der Integration eingesetzt werden. In den Verträgen mit den Trägern von Unterkünften schreiben wir fest, dass es Sozialarbeiter*innen gibt, die die Eltern beim Kontakt zu Schulen, Schulaufsicht bzw. bezirklichen Koordinierungsstellen unterstützen und dafür sorgen, dass die Kinder so rasch wie möglich in den Schulen ankommen. Mit den Hochschulen vereinbaren wir, dass es auch Studienplätze für Geflüchtete gibt.

Begründung

Bisher waren Bonusprogramme nicht besonders erfolgreich. Ohne eine Evaluation der Bonusprogramme sollten weitere Investitionen in solche Programme nicht gefordert werden.

Unterstützer*innen

Frannk Strobel, Deniz Yildirim, Kadir Sahin, (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Susanna Kahlefeld (KV Neukölln); Vito Dabisch (LAG Bildung); LAG Demokratische Rechte; Volkmar Nickol, Christiane Howe (LAG Migration und Flucht); Sebastian Walter (KV Kreisfrei – LAG QueerGrün); Fatos Topac (LAG Gesundheit und Soziales); Sebastian Steinbach (LAG Netzpolitik); adullah Abdullah, Urban Aykal, Emrah Abdurazak (KV Steglitz-Zehlendorf); Lilian Seffer, Jonas Boysen Ingrid Ochse, Bernhard Kern, Gökhan Akgün, Bertrand Njoume (KV Mitte); Stefanie Klank (KV Kreisfrei (LAG Frauen- und Geschlechterpolitik)